



Infoblatt

Ausgabe Januar 2025

In eigener Sache

Liebe Leserin, lieber Leser

Der nachstehende Vers hat mich angesprochen: *«Dass du dich von äusseren Faktoren nicht einschüchtern lässt, sondern sie im Gegenteil dazu nutzen kannst, um vorwärtszukommen, das wünsche ich dir».*

Manchmal überlegen wir uns, wie wir wohl dieses oder jenes schaffen, sei es die Arbeit in unseren Vereinen, herausfordernde Finanzen oder andere Situationen. Dieser Vers soll uns ermutigen, vorwärtszugehen. Manchmal staunen wir im Rückblick, wie gut etwas gelaufen ist oder es im richtigen Moment eine Lösung gegeben hat. Auch bei frauenplus Baselland freuen wir uns über die vielen positiven Ereignisse. Kurz vor Weihnachten hat uns eine Mitarbeiterin einer namhaften Bank kontaktiert und mitgeteilt, dass sie auf unserer Homepage gesehen hat, dass wir eine Adventsfeier organisieren. Diese Bank würde sämtlichen Institutionen, welche für Menschen eine solche Feier durchführen, eine Spende zukommen lassen. Ich habe dieser Mitarbeiterin noch nähere Informationen zu unserer Adventsfeier gegeben. Die Spende wird nun demnächst überwiesen. Wir haben wieder sehr viele Gesuche für den Sozialfond erhalten. Im Vergleich zu früheren Jahren hat sich die Anzahl vervierfacht. Wir sind dankbar, dass wir Familien und Einzelpersonen mit einem Beitrag weiterhelfen durften. Herausfordernde Situationen

gab es auch bei der Rechtsberatung. Unsere Sekretärin Denise Meier-Hertenstein nimmt viele Anfragen entgegen und reserviert Termine. Manchmal gibt es auch eine Warteliste. Es ist für frauenplus Baselland enorm hilfreich, dass wir jeweils genügend Anwältinnen und Anwälte haben, die ihre Zeit trotz vieler anderer Arbeit zur Verfügung stellen und die Menschen kompetent beraten. Erwähnen will ich auch die BBT (Begleitete Besuchstage), welche Familien engagiert begleitet und unterstützt.

Ein schöner Abschluss Ende Jahr ist jeweils die Adventsfeier. Dieses Jahr wurde sie vom Frauenverein Känerkinder organisiert. Wir durften in eine weihnachtliche Atmosphäre eintauchen und uns inspirieren lassen.

Es ist beeindruckend, was wir letztes Jahr als Organisation, zusammen mit Ihnen, bewirkt haben. Vielleicht gab es auch an einem oder anderen Ort äussere Faktoren, die einschüchtern wollten. Herzlichen Dank für Ihr grosses und teilweise jahrzehntelanges Engagement, auch im Zusammenhang mit dem Maiverkauf! Ohne Sie könnten wir unsere Arbeit nicht verrichten. Im Namen des Vorstandes wünsche ich Ihnen ein gefreutes, gesundes und glückliches 2025. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen an einem unserer Anlässe, vielleicht am 7. Mai 2025 an unserer Jahresversammlung?

Mit herzlichen Grüssen aus Liestal
Elisabeth Christen-Augstburger, Präsidentin
frauenplus Baselland





Der Jubiläumsfeier 175 Jahre Frauenverein Sissach

Mit einem Festakt feierte der Frauenverein Sissach mit Mitgliedern, Gönnern und Gästen aus Politik und Gesellschaft am 16. August 2024 in der Aula des Zentrums Ebenrain seinen 175. Geburtstag. Im Rückblick auf die Geschichte des Vereins thematisierten prominente Festrednerinnen vor allem den langen, hürdenreichen, von männlichen Widerständen begleiteten Weg zur Gleichberechtigung.

In ihrer Begrüßungsrede sprach Simone Tacheron, Präsidentin des Frauenvereins, von «einem steinigen Weg zur Gleichstellung». Der Frauenverein Sissach – ein gemeinnütziger Verein von Frauen für Frauen – ist mit seinen rund 740 Mitgliedern der zweitälteste Frauenverein im Kanton und zugleich der zweitgrösste Verein in Sissach. Im Sinne des Gründungsmottos von 1849 «Mit wachen Augen und offenem Herzen dort tätig sein, wo es die Welt verlangt und die Hilfe am nötigsten ist» ist die Lösung sozialer Aufgaben im Interesse der Frauen, Familien und der Gesellschaft eine Kernkompetenz und spielt im Verein eine zentrale Rolle. Dass diese Aufgaben seit nunmehr 175 Jahren wahrgenommen, immer wieder überprüft und den gesellschaftlichen Anforderungen angepasst werden und damit einen wichtigen Beitrag zu einer lebendigen Gesellschaft leisten, kann nicht genug gewürdigt werden.

Festrednerin Maya Graf – Sissacherin, Ständerätin, Co-Präsidentin von «alliance F» und Mitglied des Frauenvereins Sissach – nannte den langen Kampf für die po-

litische und rechtliche Gleichstellung der Frau in ihrem Referat sehr treffend eine «Chronologie des Schneckens». Sie wies auf den Mut der 30 Sissacherinnen hin, die 1862 in einem Brief an den Baselbieter Verfassungsrat bessere Bildung für Frauen und die Aufhebung der Vorrechte für Männer in Erbfällen forderten. Referentin Iris Graf, Leiterin Fachstelle Gleichstellung für Frauen und Männer des Kantons Baselland, wies darauf hin, dass der grösste Teil der unbezahlten Arbeit von Frauen geleistet wird. Viele Bereiche in der Gleichstellung seien realisiert, andere verharren jedoch im Stillstand – traditionelle Rollenbilder sollten aufgelöst werden, sagte sie.



Referentin Elisabeth Augstburger, frauenplus Baselland

In ihrer Grussbotschaft würdigte Elisabeth Augstburger, Präsidentin des Vereins «frauenplus Baselland», die Verdienste des Frauenvereins und billigte ihm eine «grosse Strahlkraft» zu. «Unauffällig, aber sehr wichtig und mit einem langen «Schnauf»» beschrieb die Sissacher Gemeinderätin Carol Zumbrunnen den Frauenverein mit seinen vielfältigen Aufgaben und Leistungen und überbrachte den Dank und die Glückwünsche des Gemeinderates.

Am Ende des offiziellen Teils wurde die von der ehemaligen Vereinspräsidentin Alice Leber-Gfeller und Vorstandsmitglied Charlotte Hegnauer verfasste Jubiläumsschrift «Bereit für die Zukunft» vorgestellt. Sie gibt einen Rückblick auf die vergangenen Jahre, befasst sich aber auch mit der Frage, wie der Frauenverein zukunftsfähig bleiben kann.

Eine stimmungsvolle und mitreissende musikalische Umrahmung boten die «Silverhorns» unter der Leitung von Thomas Heid. Die Gäste bedankten sich mit einer «standing ovation».

Beim anschliessenden Apéro Riche im Hof des Schlosses Ebenrain genossen die Gäste an diesem zauberhaften lauen Sommerabend bei unterhaltsamen Gesprächen und in bester Stimmung die vielen dargebotenen Köstlichkeiten vom Buffet. Ein fulminantes musikalisches Schlussbouquet der «Silverhorns» beendete einen denkwürdigen Jubiläumssanlass.

Charlotte Hegnauer
Frauenverein Sissach



Festakt in der Aula Zentrum Ebenrain, Sissach



Reichhaltiges Buffet am Apéro Riche



Maya Graf und Simone Tacheron,
Präsidentin Frauenverein Sissach



Von links: Elisabeth Augstburger, Carol Zumbrunnen,
Simone Tacheron, Maya Graf, Iris Graf

Dankes Anlass für unsere Rechtsberaterinnen und Rechtsberater und die Leiterin der Begleiteten Besuchstage BL (BBT)

Im November fand in den Räumlichkeiten von frauenplus Baselland ein Dankes Anlass für die Rechtsberaterinnen und Rechtsberater sowie die Leiterin der BBT statt. Als Vorstand von frauenplus Baselland war es uns ein Bedürfnis, für das grosse Engagement zu danken.

Ratsuchende Menschen wurden auch im 2024 kompetent beraten und Familien bei der BBT in schwierigen Situationen begleitet. Menschen erhalten Ermutigung und eine neue Perspektive, wie sie Herausforderungen angehen können. Wir freuen uns sehr, dass die Zusammenarbeit mit der Rechtsberatung und der BBT so problemlos verläuft und eine wertschätzende Kommunikation besteht.

An diesem Anlass haben wir unsere Rechtsberaterin Lilly Grumbacher verabschiedet, welche drei Jahre für uns tätig war. Wir haben ihre Kompetenz sehr geschätzt wie auch ihre Freundlichkeit und das grosse Engagement den vielen Ratsuchenden gegenüber. Lilly Grumbacher hat bereits einen Nachfolger empfohlen. Mit Lukas Schneiter ist das Team der Rechtsberatung nun wieder komplett. Mit anregenden Gesprächen und einem Apéro liessen wir den feierlichen Abend ausklingen.

Elisabeth Christen-Augstburger,
Präsidentin frauenplus Baselland





Nein zu 18 Wochen Elternurlaub für beide und zur Seniorenkrankenkassenprämie

Die Forderungen der Familienpolitiker und -politikerinnen von links bis rechts werden immer lauter. Alle, die keine oder bereits erwachsene Kinder haben, sollen sich noch mehr an den Kosten der Familien beteiligen. Es klingt manchmal so, als würde die Gesellschaft gar nichts tun, was Kindern, Müttern und Vätern zugutekäme. Dabei ist das eine ganze Menge.

Fangen wir bei der Bildung an, die selbstverständlich von allen getragen wird. Die Beteiligung an diesen Kosten stellt wohl kaum jemand in Frage. Es folgen das Gesundheitswesen mit den Prämienverbilligungen, Kinderzulagen für Eltern, Kita-Anschubfinanzierungen in Millionenhöhe, die der Staat die letzten Jahre geleistet hat, Altersrenten für nichtberufstätige Ehefrauen, Hinterlassenenrenten, die ebenfalls von kinderlosen Unverheirateten mitfinanziert werden, Steuerentlastungen (fast die Hälfte der Familien bezahlt keine direkten Bundessteuern, jedoch die Mehrheit der Kinderlosen), Ergänzungsleistungen (z.B. Kleinkinder- und Integrationszulagen) und Betreuungsgutschriften.

18 Wochen Elternurlaub für beide?

Nun fordert eine überparteiliche Allianz, die bezahlte Elternzeit für beide Elternteile auf 18 Wochen auszuweiten. Ein 14-wöchiger Mutterschaftsurlaub besteht schon länger und der Vaterschaftsurlaub wurde erst kürzlich eingeführt. Dieser wird nicht einmal von allen Vätern eingefordert. Wieso soll er jetzt verlängert werden? Die Initianten argumentieren mit der gleichbe-

rechtigten Verantwortung für beide Elternteile sowie dem positiven Effekt auf die Erwerbstätigkeit der Mütter. Wie viel eine weitere Finanzspritze die Erwerbstätigkeit von Müttern erhöhen würde, sei dahingestellt. Es gibt genügend Untersuchungen, die belegen, dass es viele Mütter gibt, die gar nicht oder nicht früher in den Beruf zurückkehren wollen. Entweder «lohnt» es sich nicht wegen der Steuern oder – und das ist völlig legitim – sie wollen einfach lieber mehr Zeit mit ihren Kindern verbringen. Das ist eine freie Entscheidung, muss aber nicht von jenen finanziert werden, die ein anderes Lebensmodell gewählt haben

Wie würde sich die Einführung einer Altersklasse «Seniorinnen und Senioren» im KVG auswirken?

Diese Frage möchte FDP-Nationalrat Philippe Nantermod aus dem Wallis geklärt haben. Er hat eine entsprechende Interpellation eingereicht.

Eine höhere Krankenkassenprämie für Senioren und Seniorinnen einzuführen, wäre eine neue Ungerechtigkeit gegenüber jenen Personen, die jahrzehntelang Solidaritätsbeiträge für Familien geleistet haben, insbesondere unverheiratete und kinderlose Personen. Könnte es sein, dass eine allfällige Seniorenprämie die Antwort auf die Einführung der 13. AHV-Rente ist? Falls ja, ist das der falsche Weg. Es wäre sinnvoller, in Zukunft effizienter gegen die Ausweitung der Sozialversicherungsleistungen im Giesskannensystem anzukämpfen. Wir brauchen Lösungen, die dort unterstützen, wo es nötig ist.

Sylvia Locher, Präsidentin Pro Single Schweiz



frauenplus Baselland geht online

Das Infoblatt Herbst 2025 wird erstmalig nur noch digital versendet.

Wer sich für unseren neuen Newsletter interessiert, kann ein E-Mail auf baselland@frauenplus.ch senden mit dem Betreff «Newsletter».

Der Vorstand frauenplus Baselland

Stimmungsvoller Adventsanlass in Känerkinden

Der Frauenverein Känerkinden hat sich als Gastgeber zusammen mit frauenplus Baselelland zur Verfügung gestellt, den traditionellen Adventsanlass zu organisieren. Die Bläser der Celebrations-Band, unter der Leitung von Philipp Ehrsam, schafften mit ihren hervorragenden Musikbeiträgen eine wunderschöne, weihnachtliche Atmosphäre.

Dazu passte die Geschichte, welche die Vizepräsidentin Nicole Suter vortrug: «Weihnachtsengel machten sich auf, um Weihnachtsstimmung zu verschenken. Wenn jemand in grosser Hast vorbeispricht, liessen sie ein kleines Sternchen fallen, das den Vorübergehenden nur streifte. Die Weihnachtsengel beobachteten, wie sich die Menschen dadurch veränderten und erfreut wurden, weil der Stress von ihnen abgefallen war und sie ihre Umgebung plötzlich anders wahrnahmen. Sie hatten wieder Zeit füreinander und für sich. Sie spürten,

dass etwas in ihnen geschehen war, was ein grosses Glücksgefühl auslöste». Was für eine berührende Weihnachtsgeschichte!

Wie jedes Jahr gab Jeannette Niklaus anschliessend News zum Maiverkauf weiter. Bei Kaffee und verschiedenen Sorten Weihnachtsguetzli wurden anregende Gespräche geführt.

Ein grosses Dankeschön an die Präsidentin des Frauenvereines Känerkinden, Andrea Ammann, sowie an den Vorstand und die Helferinnen! Wundervoll berührt von der adventlichen Stimmung verabschiedeten sich die Frauen und freuen sich aufs nächste Jahr. Die Adventsfeier wird übrigens dann in Sissach stattfinden. Wir dürfen gespannt sein.

Elisabeth Christen-Augstburger,
Präsidentin frauenplus Baselland





Nächste Daten

Anlässe frauenplus Baselland

Jahresversammlung 2025

Datum: Mittwoch, 7. Mai 2025
Tag/Zeit: 18.30 Uhr
Ort: Stadtsaal, Liestal

Literaturzirkel Herbst 2025

Daten: 22.09.25 / 13.10.25 /
03.11.25 / 01.12.25
Zeit: 14.15 – 16.00 Uhr
Ort: Sitzungszimmer
frauenplus Baselland, Liestal
Referent/in: Martina Kuoni, Germanistin und
Literaturvermittlerin
Thema: Junge Schweizer Autorinnen
Anmelde-
schluss: Do., 21. August 2025
Ihre Anmeldung ist verbindlich

Adventsfeier 2025

Datum: 26. November 2025
Tag/Zeit: Mittwoch, Zeitpunkt offen
Ort: Sissach

Unsere Öffnungszeiten

Montag 08.30 – 11.00 Uhr,
und 13.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr,
Donnerstag 13.30 – 16.30 Uhr (telefonisch)

Impressum

Herausgeberin

frauenplus Baselland, Liestal (www.frauenplus.ch)

Redaktion und Gestaltung

Mariette Küng, Vorstandsmitglied
(mariette@laube.net)

Erscheint zweimal im Jahr und ist auf
www.frauenplus.ch aufgeschaltet

